

Race Across America 2014



5.000 Kilometer auf dem Rennrad von der Westküste zur Ostküste in maximal 9 Tagen

Roger Milenk

Hendrik Sauer

Matthias Bunge

Lars Hußmann

Race Across America

Inhalt

- Das Radrennen
- Die Athleten
- Die Crew
- Das Sozialprojekt
- Unsere Ziele
- Sponsoring
- Kontakt



Race Across America

Das Radrennen

Eine Härteprüfung
Für Athleten und Team

Das Race Across America (RAAM) ist die härteste Ultra-Langstrecken-Ausdauersportveranstaltung der Welt und gilt nicht nur bei Radsportlern und Triathleten als die Königsdisziplin.

Das RAAM findet seit mittlerweile mehr über 30 Jahren statt und führt nonstop von der Westküste der USA (Oceanside zwischen Los Angeles und San Diego) quer durch die USA zur Ostküste nach Annapolis nahe Washington DC. Die Strecke führt durch 15 amerikanische Bundesstaaten und grandiose Landschaften: Nach der Wüste in Kalifornien 200 Meter unter dem Meeresspiegel geht es über Sedona durch die Redrocks am Monument Valley vorbei durch das Hügelland der Navajo-Indianer. Es folgen die Rocky Mountains mit 3.300 Meter hohen Pässen, bevor es in die Steppen und Graslandschaft von New Mexico, Oklahoma und Kansas geht. An St. Louis, Indianapolis und Cincinnati vorbei, durch die Appalachen mit ihren giftigen Anstiegen, gelangt man an Baltimore und Washington vorbei zur Ostküste und zum Zielort Annapolis in Maryland. Die Strecke überquert die fünf größten amerikanischen Flüsse: Colorado, Rio Grande, Missouri, Mississippi und Ohio. Dabei sind auf öffentlichen nicht abgesperrten Straßen rund 5.000 km und 33.000 Höhenmeter von den Rennradfahrern zurückzulegen und das bei einem Zeitlimit von 12 Tagen für Solo-Fahrer bzw. 9 Tagen für Team-Fahrer. Auf der Strecke werden ca. 900.000 Kurbelumdrehungen getreten und bis zu 15.000 Kalorien pro Tag verbraucht (=ca. 30 Teller Nudeln). Erschwerend kommt hinzu, dass z.B. Windschattenfahren nicht erlaubt ist und die Missachtung der allgemeinen Verkehrsregeln (Überfahren von Stoppschildern oder roten Ampeln) nicht nur zu Bußgeldern der örtlichen Sheriffs, sondern ebenfalls zu Zeitstrafen führen kann.

Zum Vergleich sei erwähnt: Bei der Tour de France (ca. 4.000 Gesamtkilometer) sitzen die Fahrer an 21 Tagen (davon 1 Ruhetag) durchschnittlich ca. 4 Stunden täglich im Sattel. Die längste Etappe fordert von den Teilnehmern ca. 7 Stunden Aufmerksamkeit und Anstrengung. Beim RAAM sind die zu fahrenden Höhenmeter sowie die Gesamtlänge ca. 20% höher als bei der Tour.

Dies ist auch der Grund, weshalb der Focus bei diesem Rennen nicht nur allein auf den Athleten liegt, sondern auch dem Begleitteam, der Crew, eine ebenso große Bedeutung beikommt. Ohne deren exakte Navigation, deren generalstabsmäßiger Organisation sowie der qualifizierten Betreuung der Athleten ist die Strecke in der vorgegebenen Zeit kaum zu bewältigen.

Das RAAM kann sowohl als Solo-Fahrer also auch als 2er-, 4er-, und 8er-Team bestritten werden. Wir starten als 4er-Team. Damit ist jeder Radfahrer 6 Stunden am Tag im Sattel. Alle müssen in dieser Zeit mindestens 150km zurücklegen, um im Zeitlimit von 9 Tagen bzw. 216 Stunden zu bleiben. Dies bedeutet einen Schnitt von 25km/h (netto). Die Bruttozeit muss einiges darüber liegen, da Hitze, Regen, Wind sowie bis zu 3.300m hohe Bergpässe, rote Ampeln, Stoppschilder, geschlossene Bahnschranken etc. einer freien Fahrt im Wege stehen.

Race Across America

Die Athleten

Lars Hußmann

Alter: 32 Jahre
Beruf: Bankkaufmann
Wohnort: Hamburg

Warum machst Du mit?

Inzwischen habe ich das Race Across America zweimal als Crew-Mitglied begleitet und möchte nun einmal selbst im Sattel sitzen. Ich finde es reizvoll meinen Körper an seine Grenzen zu bringen.

Außerdem bin ich gespannt, was eine größere Herausforderung darstellt: als Crew-Mitglied oder Radfahrer dabei zu sein.



Hendrik Sauer

Alter: 45 Jahre
Beruf: Geschäftsführer
magellan netzwerke GmbH
Wohnort: Köln

Was macht für Dich den Reiz des RAAM aus?

Der Reiz für mich besteht zum einem in der sportlichen Herausforderung, dazu das Erleben des Landes und der Natur auf einer anderen Art und Weise nämlich auf dem Rad und das Ganze in einer Zeit von maximal 9 Tagen.



Matthias Bunge

Alter: 50
Beruf: Druckermeister
Wohnort: Braunschweig

Was motiviert Dich?

Als sportlicher Späteinsteiger (Beginn Mountainbike/Rennradfahren vor 5 Jahren) habe ich sehr viel Spaß am Radsport gefunden und mehrere Jedermann-Rennen der 120-Kilometer-Distanz bestritten, so dass ich jetzt eine weitere sportliche Herausforderung für mich suche. Beim Race Across America an meine physische und mentale Grenze zu gehen, wäre für mich persönlich das Highlight in meiner Radsport-Karriere.



Roger Milenk

Alter: 47 Jahre
Beruf: Geschäftsführer
Wohnort: Dettum

Weshalb möchtest Du gern beim Race Across America mitfahren?

Weil ich inzwischen über 20 Jahre verschiedenste Fahrer oder Teams mit Produkten aus meinen Firmen beim RAAM unterstützt habe und es jetzt mal Zeit wird, das Rennen selbst zu fahren.

Außerdem bin ich bisher bei Rennen nie an meine Grenzen gestoßen und "Giving up - is not an option" beim RAAM selbst zu erleben stellt eine große Herausforderung für mich dar.



Race Across America

Die Crew

„Das Team kann den Athleten nicht ins Ziel bringen, aber dafür sorgen, dass er es niemals erreicht!“ (Michael Nehls Solo-Fahrer 2009&2010)

Um genau das zu vermeiden, greifen wir auf bewährte Strukturen zurück, das Begleitteam wird größtenteils aus bereits erfahrenen Crew-Mitgliedern der Jahre 2011 bis 2013 bestehen. Diese konnten bereits ihre erfolgreiche Einsatzbereitschaft, Kompetenz sowie Team- und Konfliktfähigkeit in den USA unter Beweis stellen.



Aus der Erfahrung wird unser Team wie folgt aufgestellt sein:

- 2x PACECARFÄHRER
- 2x PACECARNAVIGATOR
- 2x PHYSIOTHERAPEUTIN
- 4x WOHNMOBILBESATZUNG (Multifunktional als Fahrer, Navigator, Ernährung, Mechanik usw.)



Race Across America

Das Sozialprojekt

WIR UNTERSTÜTZEN



2013

*Radfahrer ohne Grenzen
... für Ärzte ohne Grenzen*

Nur mit dem Rad durch die USA zu fahren, das wäre uns definitiv zu wenig.

Deshalb unterstützen wir Médecins sans Frontières - Ärzte ohne Grenzen e.V. und sammeln Spenden für deren wichtige Projekte.

Neben dem Erwerb einer Time Station können auch Meilen erworben werden. Die eingeworbenen Gelder gehen zu 100% an Ärzte ohne Grenzen.



(©Foto und Zitat: Ärzte ohne Grenzen)

"Humanitäre Hilfe lindert Leid - nicht mehr und nicht weniger. Die Konflikte können wir nicht lösen, das müssen andere tun. Wir können nur die Werte und Prinzipien der humanitären Hilfe achten, verteidigen und umsetzen."

Race Across America

Unsere Ziele

Man muss nicht gewinnen, um Sieger zu sein!



Neben der Unterstützung des Vereins Ärzte ohne Grenzen, wollen wir auf sportlicher Ebene das Rennen als Finisher innerhalb des Zeitlimits von 9 Tagen beenden.

Allein dieses Ziel ist anspruchsvoll, wenn man bedenkt, dass jeder Fahrer in diesen 9 Tagen 6 Stunden pro Tag im Sattel sitzt und dabei mindestens 150 Kilometer mit einem Schnitt von 25km/h zurücklegen muss.



Race Across America

Sponsoring

Ohne SIE als Unterstützer geht es nicht!

Das RAAM schlägt nicht nur Rekorde in Sachen Länge, Höhenmetern und Ausdauer der Athleten, sondern es ist auch eines der logistisch aufwendigsten Events. Die Kosten hierfür trägt zum einen das Team, für die andere Hälfte benötigen wir Ihre Unterstützung.

Dass sich ein Sponsoring für Sie auszahlt, können Ihnen unsere Unterstützer von 2011 bis 2013 bestätigen. In mehr als 50 Zeitungsartikeln, diversen Rundfunkberichten, einem Kinofilm und über unsere Website konnten wir für unsere Sponsoren werben.

Und das haben wir auch diesmal vor!

Als Sponsor bieten wir Ihnen darüber hinaus Werbeflächen auf unserer Teamkleidung (Radtrikot, Helme, Crewkleidung, bei hohem finanziellen Engagement Mitgestaltung des gesamten Erscheinungsbildes), auf unseren Fahrrädern (bei Radmaterial) und Fahrzeugen während des Rennens.

Auf unserer Webseite und unter facebook werden Sie mit Ihrem Logo, welches auf Ihre Webpräsenz verweist, verlinkt und entsprechend in Szene gesetzt.

Bei überdurchschnittlichem Engagement bieten wir an, Ihren Firmennamen im Teamnamen zu führen, so dass Sie für die gesamte Zeit des Projektes von außen sichtbar mit diesem Projekt identifiziert werden!



Race Across America

Kontakt

Ob als Sach-Sponsor, Premium- oder Hauptsponsor - es gibt zahlreiche Möglichkeiten, wie Sie mit uns dieses Projekt voranbringen können.

Premium-Sponsor ab 2.500 Euro

Hauptsponsor ab 5.000 Euro

Titelsponsor mindestens 10.000 Euro

Interesse?

Sprechen Sie mit uns!

Lars Hußmann 040/650 56 468
0170/4748237

